

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 42

Rubrik: Stellenausschreibungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Korrektions- und Entsumpfungsgenossenschaft des Walkringen- und Wythardswyl-Wooses hat beschlossen, den Biglen- und Grlibach tiefer zu legen und zu forrigieren, ebenso die bereits bestehenden Kanäle zu vertiefen und neue notwendige anzulegen. Darauf Reflektierende belieben ihre bezüglichen Eingaben mit Uebernahmsangeboten bis 10. Januar 1897 der Gemeindefreiberei Walkringen schriftlich einzureichen, woselbst Plan, Devis und Pflichtenheft ausliegen und einzusehen sind und jede wünschbare Auskunft erteilt wird.

Die Käsegesellschaft Martisegg bei Röttenbach (Bern) ist im Falle, in ihrer Käseerei ein neues **Feuerwerk** mit eingemauertem **Kessl** von 28 Centner Inhalt erstellen zu lassen. Hierauf Reflektierende wollen sich bis 15. Januar anmelden beim Präsidenten der Gesellschaft, Mathias Gullt in der Spitzachen.

Schulhausbau. Die Gemeinde Kirchenthurnen (Bern) will ein neues Schulhaus erbauen lassen, welches bis 1. November 1898 fertig erstellt sein soll. Für die Ausführung der betreffenden Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet. Devis und Plan sind beim Präsidenten des Gemeinderates, Hrn. Pfister, aufgelegt, der auch nähere Auskunft erteilt und Bauofferten für einzelne Arbeiten oder für den ganzen Bau bis den 15. Januar 1897 entgegen nimmt.

Stellenausschreibungen.

Das eidg. topographische Bureau in Bern ist im Falle, mehrere jüngere, aber ausgebildete **Kupferstecher** anzustellen. Bewerber, welche befähigt sind, auch Terrainsicht in der Manier der schweizerischen Dufourkarte auszuführen, erhalten den Vorzug. Offerten sind bis zum 15. Januar 1897 einzureichen. Sie sollen enthalten: Angaben über Civilstand, bisherige Berufsthätigkeit, gegenwärtiges Anstellungsverhältnis und Besoldungsanprüche. Abdrücke und wenn möglich Platten von Stichproben sind beizulegen.

Die durch Todesfall erledigte Stelle eines **Ingenieurs auf dem Rheinbauverein des Kantons St. Gallen**, welchem Ingenieur event. auch die Stellvertretung des Oberingenieurs der Rheinkorrektur überbunden werden kann. Befähigte Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Angabe ihres Studienganges und ihrer bisherigen Bethätigung bis zum 17. Januar 1897 dem Vorstande des Baudepartements, Hrn. Regierungsrat Bollhofer in St. Gallen, schriftlich einzureichen.

Werkstattmeister-Stelle. Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers ist beim Atelier des städtischen Gas- und Wasserwerkes in Winterthur die Stelle eines Werkstattmeisters neu zu besetzen. Bewerber, welche mit der Installation von Gas- und Wassereinrichtungen, sowie mit dem Röhrenlegen durchaus vertraut sein müssen, haben sich bis spätestens den 12. Januar 1897 bei Herrn Stadtrat D. Ziegler-Scheuchzer, Vorsteher des Gas- und Wasserwerkes, schriftlich anzumelden und in der Anmeldung genaue Angaben über die persönlichen Verhältnisse und die bisherige Thätigkeit zu machen, sowie Zeugnisse beizulegen. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 2400—3200. Nähere Auskunft erteilt außer dem Vorsteher auch der Direktor des städt. Gas- und Wasserwerkes, Herr S. Zäler.

Ueber Holzbearbeitungswerkzeuge

aller Art, wie Hölbel aus Ia. afrikanischem Grüneichenholz, Sägen, Feilen, Bohrer, Gehrungsmaschinen, Façonfräisern, Hobelmaschinen-messern zc. zc. ging uns von der Firma

J. Schwarzenbach, Genf

eine Preisliste zu, die allen Holzbearbeitern beim Einkauf von Werkzeugen ein guter Ratgeber sein kann. Die Reichhaltigkeit der Artikel, die auf 72 Seiten sauber illustriert sind, deren sachgemäße Zusammenstellung und die saubere Ausführung des ganzen Albums lassen ersehen, daß diese Firma kein Opfer an Kosten und Arbeit scheute, um dem Konsumenten eine Preisliste in die Hand zu geben, die der herausgebenden Firma nur zur Ehre gereichen kann.

Gegen Einsendung von Fr. 1.50 (wobei dieser Betrag bei einer ersten Bestellung von Fr. 20. — [vide Inserat] zurückbezahlt wird) erhalten Interessenten diese Preisliste franco zugeandt.

Trauer- und Halbtrauerstoffe

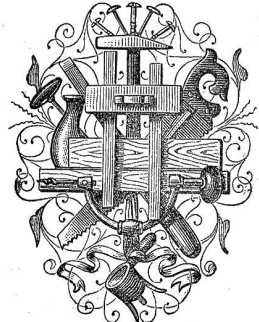
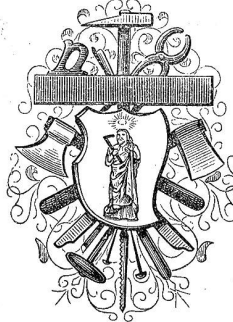
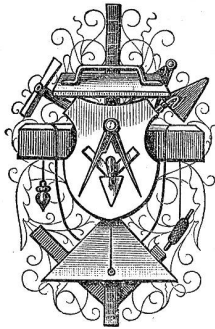
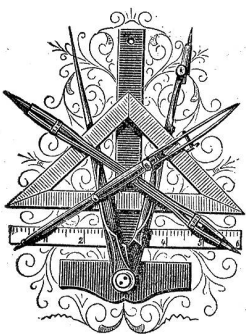
glatt, facioniert, melagiert, damassiert, carriert etc. in Wolle, Seide, Mohair, Alpaca, Wolle mit Seide, Wolle mit Mohairs und B'Wollen.

Grösste Auswahlen. Billigste Preise. Muster franko.

Ferner jeden Genre in Damen- und Herrenkleiderstoffen.

Muster-Kollektionen franko zu Diensten.

Zürich. OETTINGER & Co. Zürich.



Ihren werten Abonnenten, Inserenten und Mitarbeitern insgesamt entbietet

die herzlichsten Glücks- und Segenswünsche zum neuen Jahre 1897,

das die Erfüllung aller berechtigten Wünsche und Hoffnungen eines Jeden mit sich bringen wolle

Die Direktion der „Illust. Schweiz. Handwerker-Zeitung“.

